



Pressemitteilung

Zum 5. Armuts – und Reichtumsbericht

Die Veröffentlichung des 5. Armuts- und Reichtumsbericht ist ein erneutes Armutszeugnis der christlichen und sozialen Großen Koalition, sagte die Vorsitzende des Bundesverbandes Graue Panther e.V., Erika Lohe-Saul, in einer ersten Stellungnahme zum vorliegenden Bericht .

Arbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) sprach in der Vorstellung des Berichtes von „ einer verfestigten Ungleichheit bei den Vermögen“. Der anhaltende Wirtschaftsaufschwung in Deutschland hat die Kluft zwischen Arm und Reich in den letzten vier Jahren weiter vergrößert.

„Um den gesellschaftlichen sozialen Frieden zu wahren, wird es keine andere Lösung geben, als die Reichen mit Vermögens- und Erbschaftssteuer mehr in die Verantwortung für die Gesellschaft und das Gemeinwohl zu nehmen“ sagte die Vorsitzende weiter. Die vergangenen Jahre haben deutlich gezeigt, dass das Verlassen auf Freiwilligkeit keinen Erfolg gebracht hat.

Im Bericht selbst steht, dass 10 % der Haushalte der BRD über mehr als die Hälfte des gesamten Nettovermögens der BRD verfügen. Auch die Einführung des so hoch gefeierten Mindestlohnes hat die Lage der geringverdienenden Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht ausschlaggebend verbessert.

Der Bundesverband Graue Panther e.V. wird zum 1.Mai seine eigenen Wahlprüfsteine den teilnehmenden Parteien der kommenden Bundestagswahl vorlegen.

Göttingen, Berlin 13.04.2017
(els,heo)

Der **Bundesverband Graue Panther e.V.** ist der Dachverband der Senioren-Schutz-Bundvereine Graue Panther in Deutschland. Die **Senioren-Schutz-Bund Graue Panther** Vereine sind Interessenvertretungen für Senioren in ganz Deutschland.

Die Bewegung wurde 1975 von Trude Unruh in Wuppertal, zunächst als Senioren-Schutz-Bund (SSB) Wuppertal, gegründet. Der Bundesverband entstand 1996. Nach und nach wurden in vielen Städten Außenstellen des Schutzbundes aufgebaut, die sich dann später als eigenständige Vereine weiterentwickelt haben.